

UNSERE GEMEINDE

Dezember 2011 bis März 2012



**DER GRÖSSTE
ADVENTSKALENDER
DER WELT** EINE AKTION DER
DÜSSELDORFER TAFEL E.V.

WWW.TAFEL-ADVENT.DE



Evangelische Kirchengemeinde Düsseldorf-Garath

Liebe Gemeinde,

Sie halten vor sich den neuen Gemeindebrief zur Advents- und Weihnachtszeit. Neben der Andacht von Frau Valentin, der „Kolumne“ von Frau Dellweg und dem von Frau Terhaag liebevoll vorbereiteten „Lebendigen Adventskalender“, erhalten wir die neuesten Informationen vom Besuch des Ehepaares Lenk in unserer Partnergemeinde in Attur.*

Hier in unserer Gemeinde beschäftigt uns die Presbyteriumswahl 2012 und die Besetzung der zweiten Pfarrstelle. Wir haben uns entschieden und den Richtigen für unsere Gemeinde ausgewählt. Er stellt sich in dieser Ausgabe vor und wird Anfang Februar zu uns kommen. Wir freuen uns sehr.

Die Uhrzeiten der Weihnachtsgottesdienste haben wir beibehalten. Zusätzlich bieten wir um 18.30 Uhr einen Vesperegottesdienst in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche an. Ich freue mich auf viele Begegnungen in der kommenden Zeit.

Mit adventlichen Grüßen
Ihr Pfarrer und
Vorsitzender

Gernold Sommer



(* Und das alles in Farbe! Endlich müssen die farbenfrohen Fotos aus Attur nicht mehr in Graustufen verwandelt werden und auch alle anderen Bilder sind viel lebendiger. Das freut Sie hoffentlich genauso wie die Layouterin.)

Presbyteriumswahl

am 5. Februar 2012

In unserer Gemeinde findet im Frühjahr eine richtige Wahl statt, da wir inzwischen genügend Kandidaten und Kandidatinnen für die elf Presbyterstellen gefunden haben. Diese werden sich in der Gemeindeversammlung am 15. Januar nach dem Gottesdienst in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche vorstellen. Zum Presbyterium gehören auch die Pfarrer und zwei Mitarbeitendenpresbyter. Schön wäre es, wenn wir auch eine hohe Wahlbeteiligung vorweisen könnten. Gewählt wird im Gemeindezentrum Hellerhof, im Anne-Frank-Haus und im Gemeindezentrum der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche im Anschluss an die vorhergehenden Gottesdienste, die jeweils um 10 Uhr beginnen. Alle wählen das gesamte Presbyterium, d.h. es gibt damit nur einen einzigen gesamten Wahlbezirk. Die Presbyter werden für vier Jahre gewählt.

Bitte vormerken!

Vorstellung der Kandidaten
am 15. Januar
nach dem Gottesdienst um 10 Uhr
in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche.

Wahl des neuen Presbyteriums
am 5. Februar

- im GZ Dietrich-Bonhoeffer-Kirche
 - im GZH Hellerhof
 - im Anne-Frank-Haus
- nach den Gottesdiensten um 10 Uhr

Wir freuen uns,

dass Pfr.mbA Carsten Hilbrans ab ersten Februar zu uns kommt. Nach Probepredigt, Gemeindeversammlung und Konfirmandenkatechese hat das Presbyterium den Beschluss gefasst, ihn in die zweite Pfarrstelle der Kirchengemeinde zu berufen. Damit hat das lange Verfahren ein gutes Ende genommen, denn schließlich haben wir vor geraumer Zeit unsere erste Ausschreibung für diese Stelle ins Amtsblatt gesetzt. Das Presbyterium hat mit durchgehender hilfreicher Unterstützung durch die Superintendentin alle Bewerbungen gewissenhaft geprüft und sich für Carsten Hilbrans entschieden. Er wird mit seiner Frau ins Pfarrhaus Julius-Raschdorff-Straße ziehen.

Da es zukünftig in unserer Kirchengemeinde nur noch zwei Pfarrstellen geben wird, hat das Presbyterium die damit verbundenen neuen Bezirke in Nord und Süd aufgeteilt. Da wir hier bei uns seit längerem gesamtgemeindlich denken, spielen die Bezirke lediglich für die Kasualien eine Rolle. Daher wird die gesamte Gemeinde ihren neuen Pfarrer kennenlernen. Kommen Sie doch alle zur Einführung am 12. Februar um 15 Uhr in die Dietrich-Bonhoeffer-Kirche.

Sie können ihn heute schon ein wenig kennen lernen, wenn Sie auf Seite 10 lesen, was er über sich schreibt.

Vorwort	2
Impressum	3
Advent – Zeit der Lichter	4
Advent – Zeit der Begegnungen	6
Weihnachts-Gottesdienste	7
Lebendiger Adventskalender	8
Der neue Pfarrer	10
Neues aus Attur	12
Singen – Jede Stimme zählt	14
Das war unser Jahr	15
B.E.T.A.-Projekt	16
Weihnachtsfreude im Schuhkarton	17

Wochenplaner DBK	19
Gottesdienste bis April	20
Adventsfeiern für Senioren	21
Wochenplaner GZH	22

Zentrum plus Garath	24
Gastgeber gesucht	30
Adressen soziale Dienste	31
Familienzentrum – efa	32
Leben in der Gemeinde	36
Wir gratulieren	
Wir gedenken der Verstorbenen	37
Unsere Adressen	38
Adventskonzert	39
Neujahrskonzert	40

UNSERE GEMEINDE

wird herausgegeben im Auftrag des Presbyteriums der Ev. Kirchengemeinde Düsseldorf-Garath

Redaktion: Gernold Sommer (v.i.S.d.P.), Beatrice Capelan, Mieke Wegert

Layout: Doris Lausch

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß-Oesingen

Auflage: 3.500

Die Redaktion freut sich über jeden Brief mit Lob, Kritik, Ideen oder Beiträgen.

Schreiben Sie an: Redaktion UNSERE GEMEINDE, Julius-Raschdorff-Straße 4, 40595 Düsseldorf

gemeindebrief@ev-kirche-garath.de

Nächste Ausgabe: April 2012

Redaktionsschluss: 25. Februar 2012

Advent – Zeit der Lichter

Anfang November. Es ist wunderbares Herbstwetter, die Sonne scheint. An einem geschützten Plätzchen kann es einem in der Jacke fast zu warm werden. Die Blätter leuchten in warmen Rot-, Gelb und Brauntönen. Ich sitze am Schreibtisch, genieße den Blick in den Garten. Das Telefon klingelt, es ist eine Freundin: „Ich habe schon mal eine Liste gemacht wegen der Weihnachtsgeschenke, und habe mir auch schon etwas für deine Kinder ausgedacht.“ - „Ja ist denn schon Weihnachten?“ frage ich sie scherzhaft und bekomme eine lachende Antwort: „Weihnachten kommt eher, als man denkt. Und für manche kommt Weihnachten ganz plötzlich.“ Die Spitze gilt mir, die ich in all den Jahren gute Geschenkideen auch noch an Heiligtag umsetze.

„Aber zuerst kommt die Adventszeit“, entgegen ich trotzig, und dann reden wir noch ganze Weile darüber, was wir an der Adventszeit besonders schätzen: Die heimelige Atmosphäre, wenn so nach und nach die Kerzen auf dem Adventskranz angezündet werden, die uns mit dem zunehmenden Licht die Nähe zu Weihnachten zeigen; wie gemütlich es ist, mit den Kindern Kekse zu backen, und wir schwelgen in Erinnerungen, als die Kinder noch kleiner waren, wie sie „bemeht“ und so ernsthaft mit den Ausstechformen beschäftigt waren. Und nicht zu vergessen: abendliche Spaziergänge, um die erleuchteten Fenster zu bestaunen. „Markt und Straßen stehn verlassen, hell erleuchtet jedes Haus,

sinnend geh ich durch die Gassen, alles sieht so festlich aus.“ Theodor Storm fällt mir ein. Advent - die Zeit der Gedichte und des Glanzes.

Die Adventszeit ist schon eine besondere Zeit, so denke ich, nachdem wir das Gespräch beenden. Advent - die Zeit des Wartens – die Zeit der Erwartung. Was wir erwarten ist ja das Kommen Gottes in die Welt. Dass wir in der Adventszeit Kerzen anzünden und Lichterketten aufhängen, wir uns bei Kerzenschein so heimelig fühlen, hat ja nicht damit zu tun, dass es draußen dunkel ist, sondern dieser festliche Glanz und die vielen Lichter weisen ja darauf hin, dass uns dieses eine Licht versprochen ist, das uns in den dunklen Zeiten unseres Lebens leuchtet. „Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht.“ – „Uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben und der heißt Friedefürst.“

Diese Worte vom Propheten Jesaja stehen über der Adventszeit und wir Christen sehen darin einen Hinweis auf Jesus Christus, der von sich gesagt hat: „Ich bin das Licht der Welt.“ Und dieses Licht will in alle Dunkelheiten der Welt hinein scheinen.

Denn trotz des romantischen Adventsbrauchtums liegt uns ja auch so manches auf der Seele, das uns belastet und erschreckt, manches frustriert uns auch, und dies geschieht eben auch gerade in der Adventszeit, wo wir die Ansprüche hoch schrauben. Alles soll ja perfekt sein:

Das Essen, die Geschenke, die Stimmung. Das sind hohe Anforderungen, die wir an uns und unsere Lieben stellen. Wie leicht können wir uns und anderen damit das Leben schwer machen, wie schnell liegen die Nerven blank, weil es nicht so kommt, wie wir uns es vorstellen.

Und manchen Menschen graust es regelrecht vor der Adventszeit. Sie haben einen lieben Angehörigen verloren und stehen allein unterm Tannenbaum, verbringen das Fest ohne den Menschen, mit dem sie so lange Jahre Weihnachten gefeiert haben. Bei anderen kommen die Erinnerungen an die Zeiten, als einem alles noch flott von der Hand ging. Nicht wenige haben Kummer, da bleibt nicht viel von Romantik in der Adventszeit. Die Adventszeit kann durchaus mit düsteren Gedanken besetzt sein.

Aber genau da will dieses Licht hinein, mit seinem hellen Schein, der einen neuen Weg weist. Darauf dürfen wir uns freuen: Jesus Christus - das Licht, das alles hell macht. Jesus Christus - der Friedefürst, der Frieden bringt, damit wir zufrieden werden.

Für alle gibt es Aussicht auf das Licht und auf Frieden. Das ist keine Vision, sondern Wirklichkeit, weil wir es doch bisher auch erfahren haben: Wenn andere Menschen durch ihre Freundlichkeit, ihre Anteilnahme Helligkeit in unsere dunklen Gedanken bringen; wenn uns selbst dieses Licht aufgeht und wir dieses Licht weitergeben: Ja, dann ist Weihnachten.

Und dann kommt mir der Ausspruch meiner Freundin in den Sinn, allerdings mit einer anderen Lesart: Für manche kommt Weihnachten auch ganz plötzlich.

Das wünsche ich uns allen: Zeit und Muße im Advent, um Jesus in unsere Welt hineinzulassen.

Es grüßt Sie herzlich
Ihre Pastorin Anja Valentin



Advent – Zeit der Begegnungen

Advent heißt ja eigentlich Ankunft und das lernen wir alle schon im Kindergarten, hören es im Religionsunterricht, im Kindergottesdienst, im Konfirmandenunterricht und singen es jedes Jahr in unseren so vertrauten Adventsliedern.

Da kommt der „Herr der Herrlichkeit“ an, so jedenfalls lautet der Text in dem wohl allen bekannten Lied „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“! Und dieses Jahr nehmen wir in Garath und Hellerhof diese Aufforderung beim Wort. Es wird wieder einen lebendigen Adventskalender geben!

Was ein Adventskalender ist, weiß jeder. Vom 1. bis zum 24. Dezember wird täglich ein Türchen, ein Säckchen oder ein Fensterchen geöffnet. Vor allem Kinder haben diese Adventskalender und freuen sich jeden Tag aufs neue, nicht nur, weil ein kleines Geschenk oder ein Stückchen Schokolade zum Vorschein kommt, sondern weil mit jedem geöffneten Türchen der Heilige Abend näher rückt.

Der lebendige oder auch begehbare Adventskalender funktioniert nach dem gleichen Prinzip, nur findet das Öffnen eines Adventsfensters jeden Tag an einem anderen Haus statt. Die Uhrzeit, zu der man sich trifft ist immer 17 Uhr, also dann, wenn es schon dämmt und in den Fenstern der Kerzen- oder Lichterschmuck die dunkel werdenden Straßen hellt macht. An 24 Adressen kann man sich einfinden und mit anderen Gemeindemitgliedern, Nachbarn, Freunden und Bekannten eine kleine Adventszeit mit einem besonderen Thema, einer passenden

Geschichte oder einem musikalischen Beitrag erleben. Kurz vor 17 Uhr entsteht an diesen Plätzen eine prickelnde Spannung, eine Gruppe von Menschen aller Generationen kommt, steht da und wartet.

Dann öffnet sich jeweils ein Fenster oder eine Türe und derjenige, der sie öffnet, hat irgendetwas vorbereitet, was dann alle, die da sind, gemeinsam erleben. So begegnen wir uns im Advent. Ungezwungen, manchmal sehr spontan, manchmal langfristig geplant. Nach dem Augenblick der Bewunderung für das, was hinter dem Fenster hervor kam, wird oft noch etwas gesungen, etwas vorgelesen, ein Gebet oder ein Segensgruß gesprochen. Dann werden meist noch Gespräche geführt, beim einen und anderen gibt es Gebäck und ein meist warmes Getränk. Das schönste dabei ist aber, dass man sich gemeinsam auf Weihnachten vorbereiten und freuen kann.

Es ist so einfach, daran teilzunehmen. Und wenn man anschließend wieder seiner Wege geht, jeder in seine Richtung, nimmt jeder, der da war, ein bisschen Adventsfreude mit. Gerade in unserer sonst so hektischen Zeit tut es gut, ein paar Augenblicke abzuschalten und andere Gedanken zuzulassen.

Die Tradition dieser Form des Adventskalenders ist sehr alt, so alt, dass man das nicht wirklich datieren kann. Aber das spielt auch keine Rolle. In Garath und Hellerhof soll diese Tradition dieses Jahr wieder aufleben. Schön, wenn sich Gemeindemitglieder auf diese Weise tref-

fen und gemeinsam Advent feiern. Sie waren noch nie dabei? Ihr könnt euch das gar nicht vorstellen? Dann bietet das Jahr 2011 die Chance, es zum ersten Mal zu erleben. Jeder ist willkommen! Man muss sich nur auf den Weg machen.

Im Gottesdienst am Heiligen Abend, wenn dann der „Herr der Herrlichkeit“ angekommen ist, werden Sie sich und ihr euch wiedersehen. Dann wird sich die Erinnerung an die eine oder andere Begegnung vor einem der lebendigen Adventsfenster einstellen. Und ich bin sicher, dass die Weihnachtsstimmung dadurch noch fröhlicher und feierlicher wird. Schließlich hat man die Vorbereitung auf Weihnachten zusammen erlebt. Das kann ein starkes Gefühl sein.

Habe ich Sie und euch neugierig gemacht? Haben Sie/habt ihr im Gemeindebrief den Kalender schon entdeckt und die Adressen schon rausgesucht, an denen sich die Fenster auftun werden?

Nur Mut, machen Sie sich und macht ihr euch auf den Weg! Und wenn man es „nur“ zu einem Fenster schafft, es lohnt sich bestimmt!

Ich freue mich schon jetzt auf die Abende, an denen ich mitmachen kann. Viel mehr freue ich mich aber auf die Menschen, denen ich begegnen werde! Vielen Dank allen, die den Kalender organisieren, und ein ganz herzliches Dankeschön denen, die ihr Fenster für uns alle schmücken!

Vielleicht sehen wir uns bei einem der Fenster unseres lebendigen Adventskalenders!



Ihre/eure
Dr. Sibylle Dellweg



Weihnachts-Gottesdienste

<i>Heiligabend</i>	<i>15.00 und</i>		
	<i>16.30 Krippenspiel</i>	<i>DBK</i>	<i>Sommer</i>
	<i>17.00 Christvesper</i>	<i>AFH</i>	<i>Valentin</i>
	<i>18.30 Christvesper</i>	<i>DBK</i>	<i>Valentin</i>
	<i>23.00 Christmette</i>	<i>DBK</i>	<i>Hübner</i>
<i>1. Weihnachtstag</i>	<i>10.00 ZGD / A</i>	<i>AFH</i>	<i>Sommer</i>
<i>2. Weihnachtstag</i>	<i>10.00 ZGD</i>	<i>DBK</i>	<i>Valentin</i>

Lebendiger Advent

Täglich um 17 Uhr
in Garath



10

Familie Reinhold
Seesener 28
Hellerhof-Ost

6

Familie Wlostek
Elly-Heuss-
Knapp 29
Hellerhof - West

17

Familie Lenk
Graf-von-
Stauffenberg 36
Hellerhof-West

20

**Anne-Frank-
Haus**
Stettiner .114
Garath-Ost

Dietrich-Bonhoeffer
Julius-Rasche
15.30Uhr „W
(Flöten/Bläser/Chc
17.00Uhr K
im Geme

14

**Gemeindezentrum
Dietr.-Bonhoeffer-
Kirche** Garath West
Flötengruppe

11

**Dietrich-Bonhoeffer-
Kirche** Garath-West
Großes Adventskonzert

1

**Gutenberg
Buchhandlung**
Garath-West
Hauptzentrum

4

Familie Laehn
Leo-Beck 27
Hellerhof-West

7

Familie Riechers
Clausthal-
Zellerfelder 30
Hellerhof-Ost

23

Familie Dellweg
Carlo-Schmid 55
Hellerhof-West

16

**Gemeindezentrum
Hellerhof**
„Kleine Fische“
Dresdener 63
Hellerhof-Ost

2

Kripp
D.-Bonhoeffer
15.00 u.
Christ
Anne-Frank
17.00
D.-Bonhoeffer
18.30
Christ
D.-Bonhoeffer
23.00

ventskalender

öffnet sich ein Fenster
und Hellerhof

3

hoeffler-Kirche
ndorff-Straße 4
„Leihnachtskukuk“
(Vor- und Wintermärchen)
Kaffee u. Kuchen
Kindertanzzentrum

5

**Freizeitstätte
Garath**
Fritz-Erler 21
Bildenthöhung
mit Musik

9

**Kinderhaus
St. Matthäus**
Carlo-Schmid 24
Hellerhof-West

19

**Hellerhof -
Apotheke**
Hellerhof-
Passage

13

**Ev. Integrative
Tageseinrichtung
für Kinder**
Dresdener 61
Hellerhof-Ost

15

**Familie
Schwerdtner-
Hüying**
Jakob-Kneipp 113
Garath West

2

Caritas-Hospiz
René-Schickele 8
17.00 Uhr Fenster
17.30 Uhr „Theresia-Chor“
Garath-West

21

**Familie
Windheuser**
Elsa-Brändström 30
Hellerhof-West

4

**enspiel
effer-Kirche**
16.30 Uhr
vesper
ank-Haus
Uhr und
effer-Kirche
0 Uhr
tmette
effer-Kirche
0 Uhr

22

**Otto-Ohl -
Haus**
Julius-
Raschdorf 2
Garath-West

8

**Familie
Sievers**
Hans-Christ.-
Seebohm 44
Hellerhof-West

12

Familie Becker
Julius-
Raschdorf 43
Garath-West

18

**Haus
Emil-Barth-
Straße 79**
Garath-West



Carsten Hilbrans –

Die Gemeinde Garath habe ich als eine lebendige, engagierte und bodenständige Gemeinde kennen gelernt. Es gibt hier Vieles, das ich gerne mit tragen möchte, z. B. die starke soziale Arbeit. Und gemeinsam mit Ihnen möchte ich Neues entwickeln: z.B. für Erwachsene und Familien oder neue Formen von Spiritualität. An Ideen wird es uns nicht fehlen.

Ich freue mich auch über das Vertrauen, das mir entgegen gebracht wird, an der Gestaltung der Gemeinde mitwirken zu können. Und meine Frau und ich, wir freuen uns, im Pfarrhaus an der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche einen guten Ort zum Wohnen und Leben zu finden.

Liebe Gemeinde in Garath,

am Freitag, dem 25. November rief mich morgens um kurz nach neun Pfarrer Gerold Sommer an und sagte mir, dass das Presbyterium mich am Abend zuvor zum neuen Pfarrer Ihrer Gemeinde gewählt hat. Und er gratulierte mir zur Wahl.

Das war für mich ein Augenblick großer Freude! Als Pfarrer in Ihre Gemeinde gehen zu dürfen, hat mich seit gut einem halben Jahr bewegt und ich habe es mir sehr gewünscht.

Und so sehe ich dem Beginn meines Dienstes am 1. Februar in Ihrer evangelischen Kirche in Garath mit viel Vorfreude entgegen!

„Worauf freust du dich denn am meisten?“ fragte mich ein guter Freund, den ich im Lauf des Tages anrief. Und nach kurzem Überlegen antwortete ich: auf die kreative Arbeit aus Gottes Wort mit vielen neuen Leuten an einem guten Ort.

„Und gibt es etwas, wovor du ‚Bammel‘ hast?“ Ja und nein, sagte ich meinem Freund gegen Ende des Telefonats, denn es liegt nun auch viel neue Verantwortung vor mir. Ich werde das sicher gut machen können, aber etwas guten ‚Bammel‘ vor dem vielen Neuen habe ich auch.

„Aber dich auf Neues einstellen: das kannst du doch!“ sagte er darauf. „Und außerdem bist du inzwischen 41 Jahre alt.“ Mit beidem hat er durchaus recht: geboren bin ich 1970 im Sauerland, aufgewachsen in Langenfeld, wo ich in der Jugendarbeit der Gemeinde lange aktiv war. Studiert habe ich in Köln, Wuppertal, Hamburg und Bochum.

Mein Vikariat hat mich in den Duisburger Norden geführt, in einen alten Bergarbeiterstadtteil mit vielen ganz handfesten Ruhrgebietstypen und vielen sozialen Problemen. Dort musste ich schnell lernen,

Wir freuen uns auf unseren neuen Pfarrer.

die Geschichten aus der Bibel klar auf den Punkt zu bringen. Eine gute Schule!

Ganz klassisches, dörfliches Gemeindeleben habe danach ich in Moers-Kapellen miterlebt und im Kirchenkreis Moers intensiv im christlich-muslimischen Dialog gearbeitet.

Von da aus bin ich nach Düsseldorf zur Diakonie in den Stadtteil Hassels-Nord gegangen. Seelsorge und Sozialberatung für die Menschen am Rand der Gesellschaft waren bis Ende Juni dort meine Aufgaben. Es ist also gar nicht lange her, dass ich von hier weg nach Neukirchen-Vluyn an den Niederrhein gezogen bin, wo ich derzeit eine Pfarrvertretung ausübe. Nun wieder nach Düsseldorf zu gehen, heißt für mich neue Aufgaben in einer gut vertrauten Stadt zu übernehmen.

So bringe ich ganz verschiedene Erfahrungen aus ganz verschiedenen Weisen von Gemeinde- und Kirchendienst mit nach Garath. Ich hoffe und bin zuversichtlich, dass ich damit zur Gestaltung Ihrer und unserer Gemeinde Vieles beitragen kann.

Noch vor meiner Bewerbung in Garath habe ich mich selbst lange mit der Frage beschäftigt, **was mir im Pfarrdienst einer Gemeinde besonders wichtig ist.** Und nicht erst in den letzten beiden Jahren in Hassels-Nord ist die diakonische Arbeit für mich ein zentrales Thema geworden. Jesus sagt: Nicht die Gesunden brauchen den Arzt, sondern die Kranken. So misst sich an dem, was wir praktisch tun, die Ehrlichkeit und Glaubwürdigkeit der Predigt und der Gemeinde. Das ist für mich immer neu eine Herausforderung und ein lohnendes Ziel.

Auf den Wegen in diese Richtung ist gutes Hören auf das, was Gott uns im Evangelium sagt, der erste Schritt. Das können wir aber nie ganz alleine und nur im stillen Kämmerlein. Dazu müssen wir in der Gemeinde gemeinsam hören, suchen, uns gegenseitig Mut machen und wenn nötig auch streiten und verschiedene Ansichten versöhnen. So möchte ich diese Wege möchte mit Ihnen gehen oder ausprobieren: im Gottesdienst, im Konfirmandenunterricht, in vielen Begegnungen der persönlichen Seelsorge.

Als ich mit meiner Frau Dorothee am selben Freitagabend über diese Fragen sprach, fragte sie mich: „**Und was davon willst du als erstes tun?**“ Darauf hin schwieg ich erst einmal. Dieses Schweigen selbst brachte mich auf den Gedanken: Zuhören. Als erstes möchte ich Ihnen und Ihren Geschichten zuhören und Sie kennen lernen. Dann wird Gott seine Worte dazu sprechen und gemeinsam werden wir ansehen und anpacken, was zu tun ist.

Dieser Freitag klingt in mir noch immer nach. Und im Herzen gehe ich nun schon in Ihre Richtung. Es hat mich auch sehr gefreut, dass Pfarrer Sommer nicht nur mir gratuliert hat, sondern auch sagte, dass er sich sehr für die Gemeinde freut. Das stimmt mich fröhlich auf den Weg zu Ihnen ein.

So grüße ich Sie herzlich (noch) aus der Grafschaft Moers

Ihr zukünftiger Pfarrer Carsten Hilbrans

Kurz vor Einweihung der neuen Kirche in Attur.

Diese Nachricht schicken wir Ende November direkt aus Indien, denn unsere Partnergemeinde hatte für diese Zeit die Einweihung der neuen Kirche geplant, und unsere Gemeinde dazu eingeladen. Ein Brand vernichtete die alte Kirche vor knapp zwei Jahren, wie wir schon berichteten. Trotz großer Opferbereitschaft der Gemeinde in Attur haben die extremen inflationären Preissteigerungen in Indien dafür gesorgt, dass das angestrebte Ziel nicht ganz erreicht wurde. Wenn alles klappt, wird der Weihnachtsgottesdienst im neuen Haus stattfinden, denn das gesamte Treppenhaus steht noch im Rohbau. Die Putzer und die Hilfsarbeiterinnen sind aber wieder angerückt und die Wände bekommen bald ihr endgültiges Aussehen. Provisorien bleiben sicher noch lange, aber die Freude der Gemeinde auf ihre neue Kirche ist groß. Auch für uns ist es kein Problem, dass der Gottesdienst noch in der kleinen provisorischen Kirche stattfindet, die wenige Schritte neben der neuen steht, denn die Herzlichkeit, mit der wir hier aufgenommen wurden, ist übergroß.

Auch das Gastgeschenk unserer Gemeinde zur Einweihung, ein Abendmahlskelch, löste große Freude aus, auch wenn die neue Kirche noch nicht vollständig fertig ist.

Die Schule in Gopalapuram, 20 km von Attur entfernt, erleben wir „überquellend“ von Kindern. Zu unserer Überraschung wurden bis Juli dieses Jahres insgesamt 531 Kinder angemeldet, wesentlich mehr als uns bisher bekannt war. Ein rauschender Empfang mit einem „Fanfarencorps“ überraschte uns. Als wir ankamen, gab es keinen Unterricht, dafür aber ein kleines Schulfest. Viele Lieder und Tanzvorführungen wurden für uns vorbereitet.

Natürlich mussten wir auch singen und erzählen von uns und unserer Gemeinde, stets mit Übersetzung in Tamil, die Landessprache, durch den Schulleiter.

Die beiden neuen Klassen im Obergeschoss sind fast fertig. Der Fußbodenestrich ist gerade in Arbeit. Aber auch hier muss noch das Treppenhaus als Zugang ins Obergeschoss fertig gestellt werden. Für diese

Arbeiten und weitere Ergänzungen ist unsere Finanzspritze, die wir aus unserer Gemeinde mitgebracht haben, besonders willkommen. Die Kapazität der Schulbusse, unsere stetige Sorge bei so vielen Schulkindern, reicht wohl gerade noch, denn die drei Fahrzeuge machen jetzt jeden Morgen und jeden Abend zwei Fahrten in die Umgebung, um die Kinder von den Feldern abzuholen. So freuen wir uns, dass die Entwicklung der Schule gut voranschreitet.

Spendenkonto:

Ev. Kirchengemeinde Garath
KD-Bank, BLZ 350 601 90
Konto-Nr. 1088 46 7058
Stichwort: Attur

Christina und Rolf Lenk



WATER
FOR
PEOPLE





2012 ist in der Evangelischen Kirche Deutschland (EKD) das Jahr der Kirchenmusik. Die Evangelische Kirche im Rheinland beteiligt sich daran, zum Beispiel mit einer kirchenmusikalischen Stafette, die durch die Kirchenkreise wandert. Aber auch mit der **Initiative SINGEN**, die dem gemeinsamen Singen in unseren Gemeinden frische Impulse geben soll. „Vor allem durch die Kirchenmusik kommt zur Geltung, dass evangelische Gottesdienste nicht vom Pfarrer oder von der Pfarrerin *gehalten*, sondern von der ganzen Gemeinde *gefeiert* werden. Im Mittelpunkt der gottesdienstlichen Kirchenmusik steht der *Gesang der Gemeinde*. Vom Anfang der Reformation an ein Kenn- und Markenzeichen der evangelischen Kirche, ist der Gemeindegesang die Grundgestalt der aktiven Beteiligung der Gemeinde am Gottesdienst und ebenso die Grundgestalt der evangelischen Kirchenmusik überhaupt. In einem lebendigen Gemeindegesang kann sich die Lebendigkeit des Protestantismus besonders überzeugend zeigen“ So ist es nachzulesen in der Handreichung der Evangelischen Kirche im Rheinland: „... zu schauen die schönen Gottesdienste des Herrn ...“.

Die Landeskirche schlägt den Kirchengemeinden vor, ihre Gottesdienste am 29. Januar 2012, dem letzten Sonntag nach Epiphania, landeskirchenweit als **Sing-**

Gottesdienste zu feiern. Unter dem Titel „**akustische Epiphanie**“ hat der Ausschuss für Gottesdienst und Kirchenmusik dafür Gestaltungsvorschläge und -ideen zusammengetragen, die Raum für vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten lassen. **SINGEN SIE MIT!**

29. Januar 10 Uhr Anne-Frank-Haus

Die **Kirchenmusikalische Stafette** durch die Rheinische Landeskirche erreicht den Kirchenkreis Düsseldorf in der Woche **vom 26. August bis 2. September**.

Der Kantorenkonvent Düsseldorf hat ein vielfältiges Programm zusammengestellt, das vom Festlichen Kantatengottesdienst mit Kantorenchor über das Singen in der Mittagspause von Düsseldorfer Firmen, dem Singen in Krankenhäuser, sowie Alten- und Pflegeheimen, einem Gospelgottesdienst bis hin zu einem gemeinsamen Abschlusskonzert mit möglichst allen Kirchenchören Düsseldorfs reicht. Freuen Sie sich darauf! Und: **SINGEN SIE MIT!**

Die „Initiative Singen“ will die Lust am Singen fördern, das Singen in den Gemeindegruppen der Kirchengemeinden wieder tiefer verankern – dies auch außerhalb der Chöre, zum Beispiel in Kindergruppen, Kindertagesstätten, in Presbyterien oder in Seniorengruppen. Dass Singen außerordentlich gesund ist, ist wissenschaftlich erwiesen.

Machen Sie mit, lassen Sie sich zum Mitsingen bewegen in Gottesdiensten, in der Familie, am Herd, unter der Dusche – in der Arbeitspause...

Erleben Sie, dass Singen zur Kraftquelle wird, Trost spenden kann, uns Gottes Nähe spüren lassen kann.

Das war unser Jahr!

Es war ein aufregendes und zugleich erfolgreiches Jahr. Es fing an mit den ökumenischen Kinderbibeltagen am 8. und 9. April, an dem alle unsere Teamer beteiligt waren. Simon Paniczek bot mit seiner Technik und den Schauspielern wieder ein einmaliges Theaterstück. Leider mussten wir uns bei diesen Kinderbibeltagen von unseren Hauptverantwortlichen Beatrice Capelan und Marlene Jung verabschieden, die nach fast 20 Jahren ihre Posten weitergaben.

Zur Ruhe kam unser Team danach jedoch nicht, in den Osterferien verbrachten wir mit 20 Jugendlichen eine stimmungsvolle Liturgische Nacht. Die Nacht von Gründonnerstag zu Karfreitag spielten, lachten und tobten wir durch die ganze Nacht und begleiteten Jesus auf seinem schwersten Weg. Um diesen Weg nachzuempfinden machten wir nachts um 3 Uhr eine Nachtwanderung, die Nerven verlangte.

Wer jetzt denkt, dass wir uns von da an zurücklegten, der täuscht sich. Die Kinder-gottesdienstfreizeit folgte mit Erfolg. Innerhalb von fünf Tagen erlebten 40 Kinder die Natur und erlebten spannende Wettkämpfe, Lagerfeuer und Wanderungen in der Nacht und zum Schwimmbad.

Auch stand dieses Jahr wieder die Konfi-Freizeit an. Bei der natürlich unser Team auch als Betreuer mit Rat und Tat zur Seite stand.

Doch unser größtes Event stand noch aus. Marc, Anke und ich planten innerhalb kürzester Zeit ein Kinder-Sommerfest für den 17.09., an dem das ganze Jugendteam des GZH mit der Jugendgruppe ein fantasti-

Das lief 2011 im Gemeindezentrum Hellerhof.

sches Fest auf die Beine stellte. Finanzielle Unterstützung und viele kleine Preise bekamen wir von unseren Sponsoren. Dafür nochmals ein herzliches Dankeschön! Selbst das Wetter spielte mit, sodass die 200 kleinen Gäste mit ihren Eltern, Zuckerwatte und vielen Spielen einen super Tag erlebten. Für uns war das Fest von besonderem Erfolg gekrönt, viele strahlende Kindergesichter sahen wir schon eine Woche später in unseren Gruppen „Kaugummi“, „Kleine Fische“ und „Jugendgruppe“ wieder.

Neben den ganzen Festen und Veranstaltungen kümmerten wir uns weiterhin mit viel Eifer darum, unsere Gruppen wöchentlich mit neuen Spiel- und Bastelideen zu beglücken. Unser altes Gottesdienstteam hat sich am 26.11. im Familiengottesdienst verabschiedet. Auch wenn wir uns dieses Jahr von ein paar Teamern verabschieden mussten, bekamen wir auch Zuwachs von jungen engagierten Menschen. Sophie, Annina, Vicky und Hannah begrüßten wir in unseren Gruppen und unserem Kinder-gottesdienst.

Dieses erfolgreiche Jahr endet für uns mit dem Weihnachtsbasar am 26.11. im Gemeindezentrum und unserer kleinen Weihnachtsfeier. Corinna Prasse

Die Gemeinde dankt allen Teamern für ihren Einsatz in diesem Jahr und wünscht ihnen viel Freude an ihrer Arbeit im kommenden Jahr 2012.

B.E.T.A.-Projekt –

Ausbildung für ehrenamtlichen Seelsorgedienst im Seniorenbereich

B.E.T.A.-Projekt heißt – **B**esuchen-**E**r-zählen-**T**eilen im **A**lter – und wird von unserer evangelischen Gemeinde im Zusammenhang mit der Seelsorgefortbildung des Kirchenkreises (Pfr. Harald Bredt) angeboten.

Das **B.E.T.A.-Projekt** kann **IHR Projekt** werden, wenn Sie ehrenamtlich an dem Leben von Senioren interessiert sind, sie besuchen wollen, auf ihre Erzählungen neugierig sind und mit Ihnen Zeit, Wissen und Glauben teilen wollen.

Damit Sie gut vorbereitet sind, bieten wir eine Praxis begleitende Ausbildung an. Nach einem Treffen zur Motivationsklärung und Zulassung zur Ausbildung stehen vier Grundmodule zu „Seelsorgliche Beziehung und Kommunikation“, „Psychologisches Grundwissen der Seelsorge“, „meinen Glauben ins Gespräch bringen“ und „biografische Arbeit zur Identität, Rolle“. Danach beginnen die Aufbaumodule, die dann die Arbeit mit alten Menschen im Zentrum haben.

Diese Ausbildung kann Ihnen auch Nutzen für Ihre Arbeitsstelle und/oder Ihr privates Wirken bringen. Sie bringen Zeit mit, sind fit und haben Lebenserfahrung, wir geben Ihnen den Rahmen für die Mitarbeit in unserer Gemeinde und eine kostenfreie Ausbildung.

Der Kurs für das **B.E.T.A.-Projekt** ist für das Frühjahr geplant. (Info- und Auswahlgespräch am Dienstag, 07.02.2012, 17 Uhr im Haus der Kirche, Bastionstr. 6) Melden Sie sich bei Ihrer/m Gemeindepfarrer/in oder bei Pfr. H. Bredt (harald.bredt@evdus.de).

Weitere Informationen auch unter:
www.evangelisch-in-duesseldorf.de



Steht auf für Gerechtigkeit



Der ökumenische Weltgebetstag der Frauen beschäftigt sich in diesem Jahr mit dem südostasiatischen Land Malaysia.

Weihnachtsfreude im Schuhkarton

Die Flüchtlingsberatung der Diakonie möchte auch dieses Jahr in Zusammenarbeit mit einigen Kirchengemeinden den Flüchtlingen, die in Düsseldorf in Heimen untergebracht sind, eine Freude bereiten. Die Gemeinde Garath/Hellerhof hat sich schon mehrere Jahren an dieser Weihnachtspäckchenaktion beteiligt.

Die Menschen haben auf der Flucht fast alles verloren. Heimat, Familie, Wohnung, Wertsachen. Sie haben es geschafft nach Deutschland zu kommen. Sie müssen hier ein neues Leben aufbauen und das ist sehr schwer, da sie meistens der deutschen Sprache nicht mächtig sind, die Lebensbedingungen ausgesprochen schlecht sind und sie oft auf viel Ablehnung stoßen.

Das individuelle Weihnachtsgeschenk verweist auf das große Geschenk der Liebe Gottes, die je persönlich gilt und dabei keine Grenzen kennt und keine Unterschiede macht.

Wir können mit unserem Geschenk etwas Wärme und Sympathie schenken.

Machen Sie wieder mit?

Schreiben Sie bitte auf das Päckchen, ob es für einen Mann oder für eine Frau ist. Wenn Sie ein



Päckchen für Kinder packen wollen, rufen Sie bitte bei Familie Voigtmann, Tel. 7009587 an, damit jedes Kind ein „altergemäßes“ Päckchen bekommt.

Sie können die Päckchen im Gemeindebüro bei Frau Prasse abgeben oder bei Familie Voigtmann, Carlo-Schmid-Str.34.

Weltgebetstag am 2. März 2012

Bei uns um 17 Uhr
in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche.

Die Termine zur Vorbereitung werden rechtzeitig bekannt gegeben.
Viele interessante Informationen finden Sie unter www.weltgebetstag.de



Hörprobleme? Ohrgeräusche?
hohe Erfolgsquote durch patentierte Tinnitus-Geräte
Kostenloser Hörtest



**Jeden Dienstag
von 9.30h bis 12.30h**

- Tinnitus- und Kinderversorgung
- Vertrieb und Reparatur aller Hersteller
- Kostenlose Hausbesuche und Vorort-Service

Inh.: Thorsten Kilian
Augenoptikermeister

Peter-Behrens-Str. 111
40595 Düsseldorf

Anerkannter Fachbetreuer für
Sehbehinderte nach WVAO

☎ 0211 / 70 65 53
www.optik-kilian.de

Medizinische Fußpflege



Gerda Huertos

Neustrelitzer Straße 8
Josef-Kleesattel-Straße 17

Tel. 70 95 17

medizinische Fußpflege 17 €
Maniküre 14 €



GUTENBERG

BUCHHANDLUNG

viele gute Seiten!

GARATH
HAUPTZENTRUM WEST
TEL.: 02 11 / 70 42 48

NEUSS
KREFELDER STRASSE 56
TEL.: 0 21 31 / 9 26 50

KAARST
RATHAUSARKADEN
TEL.: 0 21 31 / 7 92 80



OPTIK RÖSENER

Wolfgang-Döring-Straße 4
40595 Düsseldorf (Garath)
Tel. 0211 - 708989
www.roesener.com



Der Testsieger mit
dem Multi-Effekt für:

- Perfektes Sehen ohne Reflexionen.
- Bestes Aussehen ohne Spiegelungen.
- Leichte Reinigung durch Abperleffekt und hohe Staubabweisung.

Die Top-Entspiegelung –
jetzt bei uns im Geschäft.

Solitaire TopCoat®
Länger sauber – federleicht zu reinigen

R
RODENSTOCK

sonntags

11.00 **Gottesdienst**

montags

09.30 **Spielgruppe Efoz** für 1 – 3 jährige**
Ivona Wischmeier Tel. 668 74 32
Anmeldung: efa, Tel. 600 28 20

10.00 **Deutsch für Ausländer**
Gert Leibl, Tel. 700 02 39

19.45 **Rückenschule Efoz****
Heidi Deussen, Anmeldung: efa,
Tel. 600 28 20

dienstags

10.00 **Bibelgesprächskreis der Frauenhilfe,**
1. und 3. i.M.
Frau Lemaitre und Frau Scheulen,
Tel. 706555

14.00 **Elterncafé KiTa, 1. i.M.**

16.00 **Konfirmandengruppe, Tel. 70 15 24**

18.00 **Kinder-Bläserkreis "brass raudis"**
Efoz**

19.00 **Jugend-Bläserkreis "brass kids"**
Efoz**

20.00 **Bläserkreis "Beton und Blech"**
Efoz**
Hansgeorg Birgden, Tel. 795 14 08

mittwochs

09.00 **Ruhiges Radwandern für Senioren**
Frau Schmidt, Tel. 70 90 545

09.30 **Frauengesprächskreis der Frauenhilfe, 3. i.M.**
Bruni Baltha, Tel. 30294887

15.00 **Frauenhilfe, 2. i.M.**
Christina Lenk, Tel. 700 98 20

15.00 **Bastelkreis der Spätlese, 1. und 3. i.M.**
Alexander Kawasch, Tel. 70 66 62

15.00 **Mittwochstreff für Senioren**
Maring/Winkler

17.30 **Blockflötenkreis "Holz und Wind" ****
18.30 **Querflötenkreis „Kreuz und quer“**
Doris Bläser, Tel. 795 14 08

20.00 **Garather Chor**
Barbara Dünne, Tel. 0177 742 1055

20.00 **Bibelkreis, 2. und 4. i.M., Herr Guse**

donnerstags

15.00 **Seniorenclub ***
Christel Thiessies, Tel. 70 28 35

16.30 **Konfirmandengruppe, Tel. 70 15 24**

freitags

09.30 **Spielgruppe Efoz** für 1 – 3 jährige**
Ivona Wischmeier Tel. 668 74 32
Anmeldung: efa, Tel. 600 28 20

13.30 **Sozialberatung der Diakonie**
bei der Garather Tafel,
Andrea Schmitz, Tel. 300 64 30

14.00 **Tischlein deck dich – Kochkurs**
Hildegard van den Boogard
Info: Tafel-Team

samstags

09.30 **Frauenfrühstück der Frauenhilfe,**
letzter i.M.
Frau Borgmann, Tel. 02173 499 44 37

10.00 **Bambusflöten-Kreis**
3. Samstag i.M.
Doris Bläser, Tel. 795 14 08



	Dietrich-Bonhoeffer-Kirche	Anne-Frank-Haus	GZ Hellerhof
11. Dez 3. Advent		10.00 Valentin / A / ZGD	11.30 KiGo
18. Dez 4. Advent	11.00 Blankenstein	9.30 Blankenstein	11.30 KiGo
24. Dez Heiligabend	15.00 und 16.30 Krippenspiel Sommer 18.30 Christvesper Valentin 23.00 Christmette Hübner	17.00 Christvesper Valentin	
25. Dez 1. Weihnachtstag		10.00 Sommer / A / ZGD	
26. Dez 2. Weihnachtstag	10.00 Valentin / T / ZGD		
31. Dez Sylvester	18.00 Sommer / A		
1. Jan Neujahr		17.00 Blankenstein	
8. Jan	11.00 Valentin	9.30 Valentin / T	
15. Jan	10.00 Sommer ZGD anschl. Gemeindeversammlung zur Kandidatenvorstellung		11.30 KiGo
22. Jan	11.00 Valentin	9.30 Valentin / A	11.30 KiGo
29. Jan		10.00 Hübner ZGD SingeGD	11.30 KiGo
5. Feb	10.00 GD, anschl. Wahl	10.00 GD, anschl. Wahl	10.00 GD, anschl. Wahl
12. Feb	15.00 Einführung Pfarrer Hilbrans		11.30 KiGo
19. Feb	11.00 Hilbrans	9.30 Hilbrans	
26. Feb	11.00	9.30	11.30 KiGo
4. Mrz	11.00 Sommer Konfi- Vorstellung	9.30	11.30 KiGo
11. Mrz	10.00 ZGD Presbyter-Einführung		11.30 KiGo
18. Mrz	11.00 Hilbrans	9.30 Hilbrans	11.30 KiGo
25. Mrz	11.00	9.30	
1. Apr	11.00 Sommer	9.30 Sommer	

ZGD = Zentralgottesdienst, T=Taufe, A=Abendmahl, KiGo = Kindergottesdienst

Liebe Seniorinnen und Senioren,

wir möchten Sie

*– und soweit Sie eine/n Partner/in haben, auch sie/ihn –
ganz herzlich zu den **Adventsfeiern 2011** der Kirchengemeinde einladen.*



Donnerstag, jeweils von 14.30 bis 17.00 Uhr

8. Dezember im Gemeindezentrum Hellerhof für den Bereich Süd

15. Dezember im Gemeindezentrum DBK für den Bereich Nord

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und hoffen, dass wir gemeinsam einen besinnlichen Nachmittag mit Andacht, Geschichten von den drei Weisen, Adventsmusik und Liedern der Kindergartenkinder genießen. Auch die Seniorentanzgruppe wird uns wieder mit Tänzen erfreuen. Natürlich gibt es wie in jedem Jahr Kaffee und Kuchen.

Mit herzlichen Grüßen im Namen aller,

die mithelfen, und aller, die Sie das Jahr über begleitet haben

Pfarrer Gernold Sommer und Pfarrerinnen Kathrin Hübner und Anja Valentin

*Hallo Kinder, merkt euch schon mal:
die 20. ökumenischen Kinderbibeltage gibt es
am 23. und 24. März 2012 im Johannes-Haus in Hellerhof.*

Abendmahlsgottesdienste

im Otto-Ohl-Haus:

16.12.: Gottesdienst mit Abendmahl (in der Cafeteria) (17.30 Uhr) mit Pfarrerin Hübner

im St. Hildegardis-Heim:

jeden 1. Freitag im Monat um 10.30 Uhr mit Pfarrer Sommer

sonntags

- 11.30 **Gottesdienst**
(Familien-)Gottesdienst, 1.i.M.
- 20.00 **Rück-Platz-Wechselschritt**,
Tanzkreis ab 30, C. und D. Hackel

montags

- 10.00 **SeniorenNet**
Trixi Capelan, Tel. 702 16 37
- 15.00 **Tanz für Senioren**
Frau Schmitz, Tel. 700 05 93
- 15.30 **Blockflötenunterricht**
17.00 **Querflötenunterricht**
Doris Bläser, Tel. 795 14 08
- 18.30 **„Flotte Flöten“ Blockflötenkreis**
- 20.00 **Chorensemble „vox humana“**
Barbara Dünne, Tel. 0177 742 10 55

dienstags

- 09.30 **Spielgruppe**
Verena Schäfers, Tel. 26 10 59 66
- 11.30 **Mittagstisch und Geselligkeit**
Anmeldung: 702 16 37
- 16.00 **Konfirmandengruppe**, Tel. 70 15 24
- 18.30 **Kindergottesdienstvorbereitung**
Pfarrer Sommer
- 20.00 **Männergruppe**, 1. i.M., Pfarrer Sommer
- 20.00 **Kochen mit Olli**
Termine bei Oliver Blank, Tel. 705 32 78

mittwochs

- 09.15 **Frauenfrühstück** der Frauenhilfe, 2. i.M.
Frau Schulze, Tel. 700 52 59
- 09.30 **Gymnastik** für Senioren
Frau Schmitz, Tel. 700 05 93

- 10.00 **Computer-Kurs für Senioren**
Herr Amdt, Tel. 700 53 02

- 10.00 **Bürgersprechstunde der Polizei**
PHK Lutz, Tel. 58 05 07 32

- 15.00 **Frauenhilfe**, 1. und 3. i.M.
Christina Lenk, Tel. 700 98 20

- 19.00 **Team Jugendarbeit**
Pfarrer Sommer

- 19.30 **Meditation im Alltag**
KiTa Dresdener Straße 61
Info: Pastorin Katharina Rühle,
Tel. 02131 75 76 61

donnerstags

- 09.00 **Frauenbibelkreis**, 1. und 3. i.M.
- 10.00 **Computer-Kurs für Senioren**
Herr Amdt, Tel. 700 53 02
- 20.00 **Mitarbeiter-Treff Jugendarbeit**
Daniel Pung, Tel. 702 16 37

freitags

- 09.00 **Frühstückstreff für Senioren**
- 15:30 **„Kleine Fische“**
Kindergruppe für 6-10jährige
Frau Jeschke, Tel. 700 03 46
- 17.15 **„Kaugummi“**
die Gruppe für Kids von 10-13
Tel. 702 16 37
- 19.00 **Jugendgruppe für 12-17jährige**
Anke Tiemann, Marc Bertram
Tel. 702 16 37

samstags

- 14.30 **Blechbläserensemble**
Pfarrer Sommer
Proben am Wochenende nach Absprache

"Step by Step"

Freizeitstätte Garath !!!

„Schritt für Schritt“ mit viel Vergnügen tanzen

Lassen Sie sich entführen in die Welt des Tanzes und der Musik !!!

Wir bieten Ihnen:

Cha-Cha-Cha , Tango , Foxtrott, Jive , langsamer Walzer , Disco-Fox

Paartanz !!!

- Die ideale Sportart für jung und alt
- Ohne Vorkenntnisse einsteigen
- Freude an Bewegung und Musik
- Neue Kontakte knüpfen
- Kondition verbessern
- Muskelaufbau fördern
- Rückenprobleme beheben
- Demenz vorbeugen

Neu !!!

Discofox-Chart!!!

Tanz des Jahres

2011

Sie haben Fragen zu unserem Programm ?

Sie möchten Infomaterial ?

Monika Winterberg Ehem. Inhaber. „TanzCentrum Am Wehrhahn“



01522-8932322

Demenznetz Düsseldorf – Angebote in Garath-Hellerhof

Demenznetz – BEAtE-Gruppen

Betreuungsgruppen für Menschen, die an Demenz erkrankt sind, zur Entlastung pflegender Angehöriger.

„Die Vergessene Welt“, montags von 10.00 – 12.00 Uhr und donnerstags von 13.30 – 16.30 Uhr, Infos: Marion Wilks

„Katjuschas Träume“ – Russische Gruppe
mittwochs von 14.00 – 17.00 Uhr, Infos: Maria Neumann

In allen drei
Gruppen sind
noch Plätze frei.

„Katjuschas Träume“ ist ein Betreuungsangebot für russische Migrantinnen und Migranten. Nach BEAtE-Standard wird es speziell für russischsprachige Menschen mit Demenz im Süden von Düsseldorf aufgebaut.

Die Betreuungsgruppe „Katjuschas Träume“ bietet den Angehörigen für drei Stunden eine Entlastung und den Betroffenen eine ihrer Erkrankung entsprechende Ansprache und Betreuung durch ehrenamtliches, geschultes und muttersprachliches Personal.

Sollten Sie Fragen zum Thema Demenz, zu der Betreuungsgruppe, der Finanzierung der Betreuung oder sonstige Fragen haben, melden Sie sich bitte bei uns im „zentrum plus“ Garath.

Neu! „Zeit für mich“

Gesprächskreis für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz

Jeden 2. Donnerstag im Monat
ab 13.30 Uhr für ca. 1–1½ Std.
im Raum SK
im „zentrum plus“ Garath

Der Gesprächskreis wird zusammen mit ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen durchgeführt und von den hauptamtlichen Mitarbeiterinnen begleitet.

Infos: Marion Wilks

So erreichen Sie uns:

„zentrum plus“ Garath der Diakonie
Fritz-Erler-Str. 21, 40595 Düsseldorf

Email: zentrum-plus.garath@gmx.de

Netzwerkbüro: Mo-Fr 10-12 Uhr

Marion Wilks
Regina Vohwinkel
Hannelore Pahl

Tel. 0211 6025481
Tel. 0211 6025481
Tel. 0211 6025478

Maria Neumann, Tel. 6025478 (Do, Fr 9 – 12)
Maria.Neumann@diakonie-duesseldorf.de

**„50 Jahre und kein bisschen leiser“ -
Der Film zur Revue**

Am Dienstag, 17. Januar 2012, 14.00 – 17 Uhr zeigen wir den Film, der von der Bunten Revue gedreht wurde, mit der wir am 15. Juli „50 Jahre Garath“ in einem bunten Programm mit Musik, Parodien, Gesprächen, Mode, Sport, Tanz, Gesang und Mitmachaktionen gefeiert haben.

Veranstaltungsort: „zentrum plus“ Garath, Fritz-Erler-Str. 21, 40595 Düsseldorf, Raum E.
Für alle, die mitgemacht haben oder nicht kommen konnten, gibt es eine Filmvorführung in (fast) Originallänge.
Anmeldung im Netzwerkbüro

Donnerstag, 15. Dez., 14.30 Uhr
Traditionelle Weihnachtsfeier
mit Geschichten, Gedichten, Gesang, Kaffee und Kuchen. Bescherung durch den Weihnachtsmann
Kostenbeitrag 5 €
incl. Verzehr und kl. Geschenk
Karten bis 12.12. bei Frau Pahl,
Raum E

Das Netzwerkbüro des „zentrum plus“ Garath der Diakonie ist zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen.

Das Stadtteilfrühstück im „zentrum plus“ Garath der Diakonie findet am 27.12.2011 um 9.30 Uhr statt.

**„Garath früher – Garath heute“
Fotoausstellung beendet**

Eine eindrucksvolle Fotoausstellung war die vorletzte Veranstaltung des Jubiläumsjahres „50 Jahre Garath“. Über 70 Gäste kamen zur Vernissage am 8. Oktober. Ratsherr Harald Wachter sagte in seiner Eröffnungsrede: „Es gibt zwei Klischees, die bei den Garathern den Blutdruck hochtreiben, die Sätze „Ist das schön grün hier“ und „Willkommen im Ghetto“. Gezeigt wurden annähernd 100 Bilder, die nicht die Klischees bedienen, sondern Garath-Hellerhof im Wandel der Zeit zeigten: Historische Bilder von Anfang der 20er Jahre bis in die jetzige Zeit, die u. a. vom Heimarchiv Benrath, der Stadt Düsseldorf und Doris Lausch zur Verfügung gestellt wurden.

Eine ganz persönliche Sicht auf ihren Stadtteil zeigten die vier Preisträger des Fotowettbewerbs. Armin Laufs betrachtete die schönen Seiten des Graffiti, in dem er die künstlerischen Graffitis des Jugendheimes in Diarhamen und Negativstreifen einarbeitete. Leszek Golenia hatte die Idee, in zwei Bildern alte Fotos im Vergleich zum Zustand von Örtlichkeiten im Heute zu zeigen. Inge Krauß hatte sich die Geflügelfarm zum Thema ausgewählt, die im Vergleich zu historischen Aufnahmen gezeigt wurden. Die jüngste Teilnehmerin war die 16jährige Kübra Akpinar, sie bevorzugte ebenfalls Motive vom Garather Schloss.

Veranstalter waren das „zentrum plus“ Garath der Diakonie in Kooperation mit Freizeitsstätte Garath, dessen Leiter Eberhard Treudt, der im Anschluss an die Vernissage durch die Ausstellung führte, sowie das Heimarchiv Benrath (Wolfgang D. Sauer) und „Geschichtswerkstatt Garath-Hellerhof (Alfred Wagner). Wolfgang Sauer, Alfred Wagner und Dieter Norbistrath, ehemals Mitarbeiter der RP, warteten mit einem Erzählcafé auf, mit den Themen: die historische Entwicklung vom „Schwarzer Weg“, die Entwicklungsgeschichte von Hellerhof und ein bunter Bogen über die Entwicklungsgeschichte von „Neu“-Garath bis heute. Musikalisch rundete das Trio „Rosen aus dem Süden“ mit klassischen und modernen Musikstücken die Vernissage ab.

Marion Wilks

In Kooperation mit dem Verein IKS e.V.

IKS e.V.

Natalia Krupenya
Tel. 179 46 34

Sprachcafé – Deutsch-Russisch und Russisch-Deutsch

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat, 14.30 – 16 Uhr

Bei einer Tasse Kaffee/Tee sprechen wir über russische und deutsche Rituale und Gepflogenheiten und lernen mit Unterstützung einer Sprachlehrerin dabei die Sprache des anderen. Kostenfrei

Ansprechpartnerin: Maria Setnev

„Internationales Musikcafé“

ab 2012 immer an einem Dienstag im ungeraden Monat von 14 - 16 Uhr in Raum E:

24. Jan 2012 *Vladimir Mogilevsky, Konzertpianist, spielt bekannte Schlagermelodien*

20. Mrz 2012 *Musiker und Musikrichtung werden noch bekannt gegeben.*

Eintritt frei, ebenso eine Tasse Kaffee und Gebäck.

Angebote des Netzwerkes Garath/Hellerhof

Theatergruppe

wöchentlich mittwochs ab 17.30 Uhr (1-2 Std)

Wir möchten uns auf humoristische Stücke und Komödien spezialisieren und freuen uns über weitere Schauspieler, aber auch über Menschen, die uns bei der Organisation, Kostümherstellung oder der Bühnendekoration helfen.

Kostenfrei

Ansprechpartner: Anatoly Kondratev

Gemeinsam zum Traumkino

Kino ja, aber nicht alleine? Dafür gibt es jetzt unseren gemeinsamen Traumkino-Besuch, an jedem 4. Mittwoch im Monat. Treffpunkt um 9.20 Uhr am S-Bahnhof Garath.

Sie suchen sich den Film aus und melden sich an. Um die Karten kümmern wir uns – keine Anstehen, kein Gedränge.

Kosten: 4,50 € incl. Kaffee und Kuchen, zu zahlen bei der Anmeldung im Netzwerkbüro.

Ansprechpartner: Detlef Boden



50 Jahre evangelisch in Garath



24. September 2011 Stadtteilrallye



Praxis für Krankengymnastik
Brigitte Taday
Krankengymnastin
Bobaththerapeutin

Krankengymnastik
- neurologische
- orthopädische
- prä-/postoperative
Behandlung nach Bobath für
Kinder und Erwachsene
Manuelle Therapie
Schlingentisch
Rückenschule
Wirbelsäulengymnastik
Atemtherapie
Klassische Massage
Lymphdrainage
Fangpack/Heißluft
Eisanwendungen
Hausbesuche

PHYSIOTHERAPIE

TADAY

Wir sind auch weiterhin
gerne für Sie tätig und
wollen mit unseren Behandlungen
zur Linderung und Heilung
der Beschwerden beitragen.
Wir bieten weiter unsere Kurse
in Nordic walking und
orthopädischer Rückenschule an.
Informieren Sie sich bitte
in der Praxis.
Die Krankenkassen übernehmen
80 % der Kosten.

Brigitte Taday
Fritz-Erler-Str. 15
40595 Düsseldorf
Garath-Ost

Tel.: 02 11 - 7 00 43 21
Fax: 02 11 - 7 00 05 26

Termine nach
Vereinbarung

Privat und alle Kassen



Gudereit
Ein Stück Lebensqualität made in Germany

*Ihr Fahrradhaus
mit Herz
und Verstand!*

FAHRRADHAUS Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9.30-18.30 Uhr
Sa. 9.30-13.30 Uhr

Peter-Behrens-Straße 93 • 40595 Düsseldorf
Tel.: 02 11/7 02 10 12 • Fax: 02 11/7 02 10 13

GARATH 

www.fahrradhausgarath.de



Testamentsgestaltung Testamentsvollstreckung Vermögensübertragung Steuroptimierung

Thomas Terhaag Testamentsvollstrecker

Dipl.-Kfm. Thomas Terhaag

Steuerberater

Fachberater Testamentsvollstreckung
und Nachlassverwaltung (DSfV e.V.)

Elsa-Brändström-Str. 5 • 40595 Düsseldorf

Tel.: 0211 879 37 37 • Fax.: 0211 879 37 38

terhaag@duetrust.de • www.duetrust.de

BTS-TADAY-REISEN

Den Winter genießen, den Sommer entdecken!

Silvester in Masuren - ab 420,00 Euro

Bus-An- & Abreise, Ausflüge vor Ort, Silvesterbuffet, Musik, Feuerwerk,
Programm, Kaffee und Kuchen an ausflugsfreien Tagen, u.v.m.

Reisetermin: 27.12.2011 - 04.01.2012

Ab 2012 mit Taday-Reisen Europa entdecken!

Mit unserem 4-Sterne Fernreisebus geht es ab 2012 auf große Entdeckungstour.
Erleben Sie faszinierende Ziele mit unseren Tages-, Kurz- & Fernreisen direkt ab
Düsseldorf (Innenhof und Umgebung). Zum Beispiel Paris, Benelux-Länder,
Spreewald & Berlin, Kügen, Venlo, Toscana, u.v.m.

Gemein planen wir auch Ihre individuelle
Fahrt als Einzelleistung oder Arrangement.

Tel. 0800-6278736 | bts-reisen.de

BTS-TADAY-REISEN • Carlo-Schmidt-Str. 100K • 40595 Düsseldorf



Haben Sie Lust auf ökumenische Begegnungen?

Möchten Sie für kurze Zeit jemanden aus der weiten Welt bei sich beherbergen oder ihn begleiten?

Zwischen dem 16.4.2012 und dem 10.5.2012 ist ein Besuch von Gästen aus unserem südafrikanischen Partnerkirchenkreis Bohlabela in unserem Kirchenkreis geplant.

Wir suchen Menschen, die dabei mitmachen möchten

als Gastgeber/Gastgeberin:

Sie nehmen eine(n) oder besser zwei der Besucher/Besucherinnen für ca. eine Woche bei sich auf und fühlen sich für Übernachtung und Frühstück zuständig. Schön ist es (aber nicht unbedingt nötig), wenn Sie gelegentlich Ihren Gast/Ihre Gäste zu einem Treffpunkt bringen könnten oder sich Zeit nehmen, mit ihm/ihr/ihnen in der freien Zeit etwas zu unternehmen.

Sprachkenntnisse (Englisch) sind hilfreich, aber nicht unbedingt erforderlich. Wichtiger ist die Offenheit für jemanden aus einem anderen Land.

als Begleitperson:

Sie begleiten während dieser Zeit einige Male die Gäste von einem Treffpunkt zu einer Veranstaltung und wieder zurück. Die Termine werden natürlich mit Ihnen nach Ihren zeitlichen Möglichkeiten abgestimmt.

Sie sollten für die Begleitung elementare Kenntnisse im Englischen besitzen. Für die Übersetzung bei den Veranstaltungen wird aber anderweitig gesorgt.

als Übersetzer/Übersetzerin:

Sie nehmen während dieser Zeit an einigen Veranstaltungen teil und übersetzen die Gespräche sinngemäß. Die Termine werden natürlich mit Ihnen nach Ihren zeitlichen Möglichkeiten abgestimmt.

Dafür sollten Sie ausreichende Sprachkenntnisse im Englischen besitzen.

Für Hintergrundkenntnisse über Südafrika und die Partnerschaft, zu Fragen, was beim Zusammensein mit Menschen aus einem anderen Kulturkreis zu bedenken ist, sowie für organisatorische Absprachen finden voraussichtlich zwei Vorbereitungstreffen statt.

Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte **bis zum 1. Februar 2012** bei Pfarrer Hartmut Wölk, Tel. 748 98 38, Hartmut.Woelk@Klarenbach.de.

Soziale Dienste

„Garather Tafel“ eFaz
und Sozialberatung der Diakonie, DBK
Andrea Schmitz, Tel. 300 64 30

Stadtteilservice-Büro Tel. 170 56 17
Hilfen für den Alltag
Carl-Friedrich-Goerdeler-Straße 27

Leben im Alter

Diakonie in Düsseldorf Tel. 73 53-370
Hilfe u. Pflege zu Hause, Hausnotruf

Otto-Ohl-Haus Tel. 758 48-0
Tag-, Nacht- und Kurzzeitpflege,
Stationäre Pflege, Mittagstisch
Julius-Raschdorff-Straße 2

„zentrum plus“ Garath Tel. 602 54 81
Fritz-Erler-Straße 21
zentrum-plus.garath@gmx.de

Diakoniebüro Urdenbach Tel. 200 3804
Angerstraße 75a

Schuldnerberatung Tel. 32 81 95
Beratung für Langzeitarbeitslose
Bolkerstraße 32, Altstadt

Suchtkrankenhilfe Tel. 73 53-264
Fachambulanz

Ev. Beratungsstelle Tel. 71 50 57
für Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen
Paulistraße 7, Benrath

Ökumenische Hospizbewegung
Düsseldorf-Süd e.V. Tel. 702 28 30
Emil-Barth-Straße 151 Fax 220 41 31

Telefonseelsorge
Tel. 0800-11 101 11 (kostenlos)

Familienbildung



Ev. Familienbildung (efa)
Tel. 600 28 20

Bei uns zu Gast:
Herrnhuter Brüdergemeine
(HBG)
im Gemeindezentrum DBK
Pfarrerin Katharina Rühle
Tel. 02132-75 76 61

Verein Evangelische Jugendfreizeitstätten im Kirchenkreisverband Düsseldorf e.V. im Anne-Frank-Haus

Offene Tür Tel. 70 20 07
Leitung: Simone Lück Fax 7 00 95 15

Hausaufgabenbetreuung und Schulkindergruppe:
Petra Haase
Offene Ganztagschule:
Andreas Scherbaum Tel. 602 23 71

AnneFrankGarath@t-online.de

Offene Sprechstunden der Erziehungs- und Lebensberatung im Familienzentrum

Marlies Harmel, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, (Mitarbeiterin der Ev. Beratungsstelle Benrath)

Mittwochs, 9.00-11.30 Uhr in der Kita Garath (GZ Dietrich-Bonhoeffer-Kirche): 15. Feb. und 4. April und
in der KiTa Hellerhof (GZ Hellerhof): 4. Jan. und 7. März

Manchmal sind es die kleinen Dinge des Lebens, die das Zusammenleben in der Familie schwer machen. Manchmal kommt man bei der Erziehung der Kinder an die Grenzen seiner eigenen Belastbarkeit und Möglichkeiten. Manchmal ist man verzweifelt, weil man sich so sehr bemüht, doch einfach nicht weiter kommt und die Probleme immer größer werden. Manchmal braucht man einfach einen guten Rat oder Zuspruch, dass der eingeschlagene Weg der richtige ist.

Egal, was Ihnen auf dem Herzen brennt, ob kleine Problemchen oder richtig dicke Sorgen, in der Offenen Sprechstunde können Sie in einem vertraulichen Rahmen mit einer Fachfrau reden. Die Beratung ist kostenlos und unterliegt der Schweigepflicht.

Um sich einen Termin zu sichern, können Sie einfach jeweils vor Ort in den Kindertagesstätten anonym einen Terminzettel abreißen oder aber die Leitungen bitten, für Sie einen Termin zu reservieren.

Falls der Termin der Offenen Sprechstunde nicht ausreicht oder Sie ein dringendes Anliegen haben, aber den Termin der Sprechstunden nicht wahrnehmen können, dann ist es möglich, auch außerhalb einen Termin mit Frau Harmel auszumachen. Ev. Beratungsstelle Benrath, Paulistraße 7, Frau Harmel: Tel. 71 50 57

Kinderbetreuung gesucht?

Wer einen Babysitter oder eine Tagesmutter für sein Kind sucht, findet in unserem Familienzentrum Unterstützung. Wir führen eine Babysitter-Kartei und informieren auch über Möglichkeiten der professionellen Tagespflege. Wir stellen gerne den Kontakt zu unserem Kooperationspartner, der Tagespflegevermittlung der Diakonie in Düsseldorf, her. Die Babysitter-Kartei ist in den beiden Kindertagesstätten oder unter familienzentrum@ev-kirche-garath.de abrufbar.

Eltern-Café in Garath

jeden 1. Dienstag im Monat, 15.00 – 17.00 Uhr (außer in Ferienzeiten) im Gemeindezentrum Dietrich-Bonhoeffer-Kirche mit Kinderbetreuung in der KiTa. Sie sind herzlich eingeladen vorbei zu schauen auf eine Tasse Kaffee oder Tee, um mit anderen Eltern ins Gespräch zu kommen. Die Themen sind offene Gesprächsangebote. Es bleibt aber auch viel Zeit für eigene Ideen und Fragen sowie Privates. Das Café wird begleitet von Simone Fornfeist, Leiterin der ev. KiTa Garath.

Anmeldung bei efa, Tel. 600 28 20 oder info@efa-duesseldorf.de

Spiel- und Kontaktgruppe für Eltern und Kinder von 1 bis 3 Jahren

Kinder in diesem Alter sind neugierig und wenden sich ihrer Umwelt aktiv zu. Ihr Wissensdrang scheint unstillbar. Anregungen nehmen sie freudig auf. Die Gruppe ermöglicht den Kindern, Kontakte zu Gleichaltrigen herzustellen, ihrer Bewegungsfreude Raum zu geben, unterschiedliche Materialien und Spiele kennen zu lernen und manchmal einfach „nur“ zu schauen, zu fühlen und sich zu freuen. Außerdem entdecken und erproben sie dabei wichtige soziale Verhaltensweisen.

Die Eltern haben Gelegenheit, ihr eigenes Kind im Kontakt mit anderen zu erleben und im Gespräch mit anderen Eltern, Kontakte zu knüpfen, Erfahrungen auszutauschen sowie Erziehungs- und Entwicklungsfragen zu besprechen.

Jeder Kurs beinhaltet einen Elternabend zur Vertiefung einzelner Themen und zum Austausch über das Gruppengeschehen. Der Termin wird im Kurs abgesprochen.

montags, 9.30-11.00 Uhr, freitags, 9.30-11.00 Uhr, Gemeindezentrum Julius-Raschdorff-Str. 4
Leitung: Ivona Wischmeier

Wirbelsäulen-Gymnastik

Durch gezielte Übungen wird ein der Wirbelsäule gerechtes Verhalten für alltägliche Bewegungssituationen erlernt. Die Rücken- und Bauchmuskulatur wird gedehnt und gekräftigt. Entspannungsübungen runden das Kursangebot ab.

Montags, 19.45-20.45 Uhr
Gemeindezentrum, Julius-Raschdorff-Str. 4,
Leitung: Heidi Deussen

Tischlein deck dich – einfach und lecker getafelt

Auch mit einfachen Zutaten und Saisongemüsen lassen sich ganz ohne Fleisch leckere und preiswerte Gerichte für die ganze Familie im Handumdrehen zaubern. In diesem Kochkurs für Familien wird gemeinsam geschnippelt und gebrutzelt, werden Rezepte und Tipps ausgetauscht und schließlich wird fürstlich geschlemmt.

Freitags, 14.00-17.00 Uhr, gebührenfrei
Gemeindezentrum Julius-Raschdorff-Str. 4
Leitung: Hildegard van den Bogaard

„Garather Tafel“ EfaZ und Sozialberatung der Diakonie

freitags ab 13.30 oder nach Vereinbarung, Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, Andrea Schmitz, Tel. 300 64 30

Harald Hüyng
Düsseldorf

Meisterwerkstatt für Holzblasinstrumente



www.klarinettenbau.de

*...die
manufaktur*

Klarinetten,
 Bassklarinetten,
 Bassetthörner
 in eigener Fertigung

*...der
Online-shop*

Die Markenauswahl
 im Web: Saxophone
 Klarinetten, Flöten,
 Euis, Mundstücke,
 Zubehör.

Gänsestraße 19
 40593 Düsseldorf
 Tel 0211-7184891
 harald@hueyng.de
 Öffnungszeiten:
 Mo.-Fr. 10.00-18.15 Uhr
 Sa. nach Vereinbarung

www.hueyng.de

Sie brauchen keinen Computer nur uns !!!

FOTO POHL
 Ihr Fotofachgeschäft in
Düsseldorf - Garath
 Peter-Behrens-Str.97 - Tel.:(0211) 7 02 19 08

Farbfotos digital sofort
 von Ihren Datenträgern
 10x15cm bis Din A 2

PASSFOTOS
Freundschaftsfotos
 bis zum Format 10 x 15 cm
 >>> sofort <<<

>>> Hochzeitsfotos <<<
 >>> Event - Fotografie <<<

Alles rund um's Bild
 Batterieservice
 Fotokopien bis Din A3
 Farbe + Schwarz-weiß

Schreinermeister
Otto Hellenkamp

Inh. Hellenkamp/Thrandorf

Wir bieten an: Sämtliche
 Holzarbeiten, Möbelfertigung und
 Montage, Restauration und
 Veredelung, Errichtung von
 Wintergärten, Dachausbau,
 Trockenbau (Gipskartonwände),
 Akustikbau (Schallhemmende
 Decken, Türen und Wände),
 Einbruchschäden sowie kleinere
 Reparaturen

Duderstädter Straße 9
40595 Düsseldorf
Tel.: 02 11 - 7 02 19 41
Fax: 02 11 - 7 02 19 15

Elektro Cosson
 Inh. Stanislav Cartl

- Elektro-Haustechnik
- Kraft- und Industrieanlagen
- Elektro-Heizung und
Heißwasserbereitung
- Elektro-Reparaturen
- Alarmanlagen
- Kabel- und Antennenanlagen
- Fachgeschäft für den speziellen
Elektrobedarf

Urdenbacher Acker 9a
40593 Düsseldorf
Tel. 02 11 - 70 54 55
Fax 02 11 - 70 16 79



S|C|H|W|I|E|T|Z|K|E B E S T A T T U N G E N

Das Fachgeschäft seit 1850 · helfen · beraten · betreuen

jederzeit für Sie erreichbar

· Überführungen im In- und Ausland
· Erd-, Feuer- und Seebestattungen
· kostenlose Bestattungsvorsorge
· ausführliche Beratung

Garath · Emil-Barth-Straße 1 Telefon 0211.48 50 61
Derendorf / Pempelfort · Liebigstr. 3 www.schwietzke.com

BESTATTUNGSHAUS
FRANKENHEIM
BESTATTER UND URNENBEGLEITER

Damit Sie sich im Trauerfall
um nichts kümmern müssen

Bestattungshaus Frankenheim, Carl-Severing-Straße 1, 40595 Düsseldorf
- mit Urnen-Friedhof im Haus -

Düsseldorf 0211 - 9 48 48 48

Mettmann 02104 - 28 60 50

Ihren Geburtstag feiern:

80	<i>Edith Loosen</i>	20.12.	85	<i>Erna Brock</i>	19.12.
	<i>Christa Fabian</i>	26.12.		<i>Elisabeth Scheulen</i>	20.12.
	<i>Margarete Mitrenga</i>	28.12.		<i>Karl-Heinz Düker</i>	24.12.
	<i>Sylvia Greven</i>	31.12.		<i>Gerhard Jensen</i>	24.12.
	<i>Wolfgang Blaak</i>	01.01.		<i>Lilia Maier</i>	25.12.
	<i>Erwin Krüger</i>	01.01.		<i>Maria Schmitz</i>	03.01.
	<i>Lotte Weber</i>	01.01.		<i>Christa Lonke</i>	18.01.
	<i>Erika Egerlandt</i>	06.01.		<i>Dorothee Horst</i>	24.01.
	<i>Barbara Wiczorek</i>	07.01.		<i>Hella Ulbrich</i>	30.01.
	<i>Willi Langemann</i>	11.01.		<i>Maria Berstein</i>	04.02.
	<i>Hildegard Schmitz</i>	13.01.		<i>Adolf Rudolf</i>	08.02.
	<i>Hildegard Rettkowski</i>	18.01.		<i>Else Wegner</i>	10.02.
	<i>Therese Fuchs</i>	01.02.		<i>Rita Markmann</i>	16.02.
	<i>Dagmar Block</i>	02.02.		<i>Eduard Jansen</i>	22.02.
	<i>Ilse Wagner</i>	22.02.		<i>Irene Leusveld</i>	05.03.
	<i>Frieda Kaczich</i>	03.03.		<i>Hans Hendrich</i>	18.03.
	<i>Werner Hallen</i>	09.03.		<i>Gerhard Kaletha</i>	27.03.
	<i>Helmut Münster</i>	22.03.		<i>Alfred Beyer</i>	29.03.
	<i>Elfriede Küpper</i>	28.03.		<i>Brunhilde Kogel</i>	29.03.
	<i>Robert Ries</i>	29.03.		<i>Luise Müller</i>	30.03.
	<i>Lorchen Seiffert</i>	31.03.			

Rentenberater Michael Enger

Diplom-Verwaltungswirt - gerichtlich zugelassen

Beratung zu sozialrechtlichen Fragen – Prüfung behördlicher Entscheidungen

Alters-, Erwerbsminderungs- und Hinterbliebenenrenten • Anträge/ Widersprüche • Kontenklärungsverfahren • Berechnungen • Bescheidprüfungen • Anerkennung von Zeiten im Ausland • Schwerbehinderung und Ausweis/ Vergünstigungen • betriebliche Altersversorgung • Klagevertretung vor den Sozial- und Landessozialgerichten • sozialversicherungsrechtliche Serviceleistungen für Freiberufler, Selbständige und Vereine

40595 Düsseldorf - Reinhold-Schneider-Straße 29

Tel. (0211) 2106579 www.rentenberatung-enger.de Fax (0211) 1794514

Getauft wurden seit April :



Alina Bunjaku
Marla Holzberg

90 Käthe Pahl 02.01.
Nanny Beier 07.01.
Gerhard Pfeiffer 16.01.
Irmtraud Kläß 05.02.
Hildegard Böhlke 11.02.
Helmut Herwarth 16.02.
Irma Tietze 09.03.

91 Wolfgang Oertel 12.12.
Margarete Hartmann 18.12.
Josephine Storm 17.02.
Heinz Tieg 18.02.

92 Elfriede Krüger 24.12.
Erika Diekelmann 14.03.

93 Gertrud Wilke 17.12.
Johann Rode 21.03.

94 Anna Scheidemann 24.02.

95 Erika Kubitzky 17.12.

96 Aenne Graf 24.01.
Anna Kirchesch 09.03.

97 Hermine Bauernstein 04.03.
Sofia Kambeck 12.03.

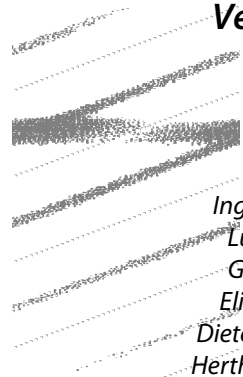
98 Else Arndt 06.03.
Luise Wolff 27.03.

99 Margarita Bauer 08.03.

100 Hilde Enseleit 01.03.

**Wir gratulieren allen herzlich
und wünschen Gottes Segen !**

**Wir gedenken der
Verstorbenen**



Ingrid Klimmek (73)
Luise Reppin (91)
Gerda Wenzel (79)
Elisabeth Guse (78)
Dieter Borrmann (79)
Hertha Gellwitzki (90)
Prikita Engel (81)
Sigrid Dambrück (71)
Irene Klüttermann (73)
Oskar Halbe (74)

Gemeindebüro

Karin Prasse

Julius-Raschdorff-Straße 4 Tel. 601 15 49
Mo. - Fr. 08.30-12.30 Uhr Fax 60 00 68 16
garath@evdus.de
www.ev-kirche-garath.de

Pfarrteam

Pfarrer Gernold Sommer

(Bezirk Hellerhof) Tel. 70 15 24
Dresdener Straße 65 Fax 702 26 37
gernold.sommer@evdus.de

PfarrerIn mbA Kathrin Hübner

(Vakanzvertretung)
Julius-Raschdorff-Straße 12 Tel. 617 49 30
kathrin.huebner@evdus.de

PfarrerIn Anja Valentin Tel. 64 12 976
anja.valentin@evdus.de

Kirchen und Gemeindezentren

Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

Julius-Raschdorff-Straße 4
Küsterin: Dagmar Nenninger
dbk@ev-kirche-garath.de Tel. 70 94 93



Gemeindezentrum Hellerhof

Dresdener Straße 63
Küsterin: Beatrice Capelan
gzh@ev-kirche-garath.de Tel. 702 16 37



Kirchenmusik

Barbara Dünne Tel. 0177 742 1055
barbara.duenne@gmx.de

Hansgeorg Birgden Tel. 795 1408
(Bläserkreise) 0160 8744 5159

Doris Bläser Tel. 795 1408
(Flötengruppen)

Ev. Familienzentrum Garath-Hellerhof familienzentrum@ev-kirche-garath.de

Ev. Kindertagesstätte

Garath

Familienzentrum

Julius-Raschdorff-Straße 4
Leitung: Simone Fornfeist Tel. 70 01 76
kita-dbk@ev-kirche-garath.de



Ev. integrative Kindertagesstätte

Hellerhof

Familienzentrum

Dresdener Straße 61
Leitung: Astrid Voshege Tel. 702 16 36
kita-hh@ev-kirche-garath.de



Unsere Gemeinde soll leben! Mit Ihrer Spende helfen Sie uns. Danke!

Überweisungen bitte an: Ev. Kirchenkreis Düsseldorf – Ev. Kirchengemeinde Garath

Konto-Nr. 1088 46 7058
KD-Bank, BLZ 350 601 90

Konto-Nr. 100 611 7251
Stadtsparkasse Düsseldorf, BLZ 300 501 10

Stichwort: Garath + Zweck



Machet
die Tore
weit...

Adventskonzert

mit Chor, Bläsern und Flöten

am **11.12.11**

um **17:00** Uhr

in der Bonhoeffer-Kirche
Julius-Raschdorff-Str.

Eintritt frei!
Kollekte erbeten

Neujahrskonzert

Dienstag, 17. Januar 2012 um 20 Uhr
in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche
Düsseldorf-Garath, Julius-Raschdorff-Straße

Joseph Haydn:
Ouvertüre zu "Orfeo ed Euridice"

Filmmusik zu "Fluch der Karibik"

Medleys aus den Musicals
"Chicago" und „Jekyll & Hyde“

Jazz-Medley "A Touch Of Jazz"

Chor und Orchester
der Bergischen Universität Wuppertal

Leitung: Christoph Spengler

Ev. Blechbläserensemble Garath

Eintritt frei – Spende erbeten

weitere Informationen
bei Pfarrer Gernold Sommer
www.Ev-Kirche-Garath.de

